

## (Vor-)Entwurf

*Hier wird das Fundament für den späteren Energieverbrauch gelegt. Sorgfalt zahlt sich aus.*

© johannesspreiter, fotolia

Wichtige Weichenstellungen für den späteren Energieverbrauch werden in dieser Phase vorgenommen. Die nachfolgenden Merkmale und Ihre Indikatoren sollten in dieser Phase in Erfahrung gebracht bzw. berücksichtigt werden:



Die **Geometrie der Baukörper** bestimmt die spätere Kompaktheit und damit den Energieverbrauch.

- Abmessungen (Tiefe, Länge, Höhe)
- Verhältnis von Außenfläche zu Volumen (A/V-Verhältnis)
- Dachform
- Gliederung

Die **Orientierung der Baukörper** bestimmt die spätere passive Solarenergienutzung.

- Ausrichtung der Hauptfassade
- Zufahrt/Erschließung

Die **Verschattung der Baukörper** hat ebenfalls Einfluss auf die passive Solarenergienutzung.

- Abstand der Hauptfassade zur Verschattungskante des davorliegenden Baukörpers
- Staffelung der Baukörper von Süd nach Nord
- Abstand von Bepflanzung zur Hauptfassade

Die Art und Anordnung der **Versorgungseinrichtungen** beeinflusst spätere Verluste und Erweiterbarkeit.

- Leitungsnetzlänge bei Wärme-/Kältenetzen
- Stufenweise Erschließbarkeit
- Standort von Wärme-/Kälteerzeugern und -speichern
- Flexibilität der Versorgungseinrichtungen für zukünftige Innovationen

Die **Nutzung erneuerbarer Energien** hat direkten Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

- Orientierung der Gebäudekörper und Dachneigung (aktive Solarenergienutzung)
- Vorgabe erneuerbarer oder CO<sub>2</sub>-armer Energieträger

zurück  
weiter